

LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
Tornowstraße 48, 14473 Potsdam

An

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Frau Ministerin Ursula Nonnemacher

Mitglieder im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz des Brandenburger Landtags

- Per E-Mail -

Potsdam, 23.02.2021

Teststrategie in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete (GU)

Sehr geehrte Ministerin Nonnemacher,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

zur Eindämmung der Pandemie sowie zur Nachverfolgung des Infektionsgeschehens werden präventive Testungen in Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. Pflege-, Eingliederungshilfe- oder HzE-Einrichtungen durchgeführt. In Anbetracht der rasanten Ausbreitung neuer Virusvarianten unterstützen wir als LIGA Brandenburg das präventive Angebot von Schnelltests. Die bisherigen Gespräche mit den Ministerien haben gezeigt, dass gemeinsame Strategien notwendig sind, die darauf abzielen, das Infektionsgeschehen auch in den Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen niedrig zu halten.

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir der Landesregierung, dem Beispiel des Landes Berlin zu folgen und geflüchtete Menschen in Gemeinschaftsunterkünften bei der Durchführung der landesweiten Teststrategie zu berücksichtigen. Die Pläne zur Einführung von kostenlosen Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger begrüßen wir, allerdings gilt es auch den Gesundheitsschutz direkt in Flüchtlingsunterkünften umzusetzen. Dort leben auch ältere Menschen und Risikogruppen auf engem Raum und unter Nutzung gemeinsamer sanitärer Anlagen mit vielen anderen Bewohner*innen. Aufgrund der beengten Verhältnisse können sie die Abstands- und Hygieneregeln nur bedingt einhalten. Sachverständige weisen darauf hin, dass in Gemeinschaftsunterkünften die Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus besonders groß ist. Bewohner*innen und Mitarbeitenden haben ein großes Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Umgang mit dem Corona-Virus.

Federführender Verband 2020/2021
Caritasverbände
für das Erzbistum Berlin e.V. und
für die Diözese Görlitz e.V.

LIGA
DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
Tornowstraße 48
14473 Potsdam

Telefon 0331 . 284 97 63
Telefax 0331 . 284 97 30
E-Mail info@liga-brandenburg.de
Web www.liga-brandenburg.de



Schnelltests sehen wir als die derzeit best- und schnellstmögliche Alternative zum Ausschluss von Infektionen. Er bietet ein gewisses Maß an Sicherheit für Einrichtungen und deren Mitarbeitende. Mithilfe eines Testkonzepts könnte auch das in vielen Einrichtungen seit März 2020 geltende komplette Besuchsverbot geöffnet werden. Außerdem ist zu beachten, dass Gemeinschaftsunterkünfte in den Sozialraum eingebettet sind. Die Einführung von Schnelltests könnten demnach auch positive Wirkungen auf das Infektionsgeschehen in den Arbeitsstätten oder auch in Nahversorgungseinrichtungen entfalten.

Infizierte Personen können mithilfe von Schnelltests rechtzeitig isoliert werden. Somit kann wird auch verhindert, dass die Bewohner*innen von Gemeinschaftsunterkünften teilweise über Monate unter Voll- bzw. Kettenquarantäne gestellt werden müssen, wie es im ersten Lockdown passiert ist. Generelle Besuchsverbote und Quarantäneregeln für gesamte Unterkünfte fördern lediglich die soziale Isolation von bereits vulnerablen Gruppen.

Mit einem Testkonzept für präventive Testungen könnten die o.g. Probleme abgefedert werden. Es wäre möglich, trotz länger anhaltender pandemischer Lage, die Angebote für geflüchtete Menschen so gut es geht aufrecht zu erhalten und das notwendige Mindestmaß an Infektionsschutz zu gewährleisten.

Wir empfehlen daher dringend, landesrechtliche Grundlagen für die Refinanzierung sowie der Beschaffung und der Organisation der Durchführung von Schnelltests zu schaffen.

Unsere Empfehlungen:

- Etablierung eines Landesprogramms, welches die Finanzierung der Schnelltests (inklusive der weiteren Schutzausrüstung für die Durchführung des Tests) als infektionsschutz-/pandemiebedingten Mehraufwand ab 01.03.2021 sicherstellt und landesseitig die Voraussetzungen für einen flächendeckenden Einsatz schafft.
- Parallel sollte geprüft werden, ob Möglichkeiten der Einbeziehung in die nationale Teststrategie bestehen, die bislang nur für die Bereiche Pflege, Eingliederungshilfe sowie Obdachlosenhilfe die asymptomatische Testung ohne Ausbruchsgeschehen umfasst.
- Die Zusage der Erstattung der zusätzlichen Sach- und Personalkosten für die Bereitstellung und Durchführung der Corona-Schnelltests.
- Die perspektivische Möglichkeit zur Erweiterung der präventiven Teststrategie auf weitere Arbeitsfelder im Bereich Flucht und Migration (wie z.B. Beratungsstellen), um bei Möglichkeiten des Direktkontakts auch hier das Infektionsrisiko zu minimieren.

Die gemeinsame Bekämpfung der Corona-Pandemie ist in unser aller Sinne. Die LIGA steht dem Land mit ihren Erfahrungen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrike Kostka
 LIGA-Vorsitzende
 Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.



Bernd Mones
 LIGA-Vorsitzender
 Caritasverband Diözese Görlitz e.V.



Jens-Uwe Scharf
 LIGA-Vorsitzender
 Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.